



VI

Aufmarsch des Stahlhelms in Wittenberge
 Auf dem Bismarckplatz wurden militärische Paraden, Reden und Appelle abgehalten. Beim Stahlhelmtag in Wittenberge erschienen führende Persönlichkeiten des NS-Regimes.



V

Untersuchungsrichter inhaftiert
 Im ehemaligen Amtsgericht in der Perleberger Straße 165 befand sich ein Gefängnis. Dort wurden auch NS-Gegner*innen inhaftiert.



I

Ausschaltung politischer Gegner*innen
 In der Bahnstraße 59 Ecke Bäckerstraße saß die Redaktion der sozialdemokratischen Volkszeitung. Die Zeitung wurde im Jahr 1933 verboten.



II

Boycott jüdischer Geschäfte
 Im Wittenberger Zentrum fielen eine Reihe jüdischer Geschäfte dem Boykott zum Opfer. Die Station befindet sich am ehemaligen Schuhgeschäft der Familie Lewy in der Bahnstraße 47.



III

Schulen werden umbenannt
 Das heutige Marie-Curie-Gymnasium in der Ernst-Thälmann-Straße I wurde während des Nationalsozialismus umbenannt.



IV

Die Ergebnisse der Kommunalwahlen
 Die Wittenberger Bürger*innen gaben im März 1933 der NSDAP die meisten Stimmen. Diese Station befindet sich am Rathaus in der August-Bebel-Straße 10.